

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 30 (1908)  
**Heft:** 4  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauenzeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Des Kindes Weinen im Schlafe.

Woher das Weinen, das so schaurig töret  
Des Kindes Schlummer oft um Mitternacht,  
Und dessen Klang jedweden traurig macht,  
Als hätte er vom zerstörten Glück gehört?  
Noch hat's zu weinen nicht, daß es betört  
Der Welt zu reiche Opfer schon gebracht,  
Noch ist es nicht schmerzvolle Liebeswacht,  
Die weinend schöne Tage rückbeschwört.  
Wie Garfen ist jedwedes Herz besaitet;  
Es ist der Schmerz, des Hand darüber gleitet,  
Der noch bis jetzt den Preis im Lied errang:  
In dieser Stund' ist er trotz Nachgebeten  
Zu präliminieren an das Bett getreten,  
Versuchend seiner künft'gen Garfe Klang.

Mozis Sartmann.

### Briefkasten der Redaktion.

**Besorgte Mutter in A.** Nur wenig junge Mädchen haben von sich aus die Kraft, von sich aus auf die Ehe zu verzichten, wenn ein ihnen sympathischer Mann in zulegenden Verhältnissen endlich um sie wirbt. Es ist daher der Mutter erste Pflicht, die Tochter früh schon mit dem Gedanken an einen künftigen Verzicht vertraut zu machen, wenn die vorliegenden Gesundheitsverhältnisse dies gebieten. Es wird dadurch die Grausamkeit verhütet, ein junges, glückseliges Herz sich zuerst glühend der ersten Liebe erschließen zu lassen, um dann ihn zu sagen, daß dieses Erdenglück ihm nicht blühen kann, daß es verzichtet muß. Wohl ist die Aufgabe für die liebende Mutter schwer, sie muß sich aber sagen, daß dieses Kind dreifach ihrer Liebe und Fürsorge bedarf.

**Neue Leserin im Glück.** Wir können Ihnen die gefragte Firma zum Bezug Ihres Bedarfs aus langjähriger eigener Erfahrung wärmstens empfehlen. Auch

### Bersäumen Sie nicht

[316]

wenn Sie von Husten, Halsweh, Heiserkeit oder Magenkatarrh befallen sind, sofort eine Schachtel **Wybert-Tabletten** der Goldenen Apotheke in Basel zu kaufen. Dieselben helfen gut und sicher.

In allen Apotheken. Fr. 1.—.

dem kleinsten Auftrag wird volle Sorgfalt zugewendet und bei bedeutendem Bezug erfahren Sie weitgehende Berücksichtigung. Die gewünschten Büchertitel für die Hausbibliothek werden von Ihnen in tünlichster Bälde notieren. Bis heute hat das neue Jahr uns noch kein Ruhefinden gebracht. Wir grüßen Sie inzwischen bestenfalls.

**Junges Frauen in D.** Wir empfehlen Ihnen wärmstens das Buch „Die Frau als Mutter“ von Dr. H. Meyer-Ruegg. Dritte Auflage. Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart. Die Buchhandlung Ihres Ortes macht Ihnen auf Verlangen gern Anfragsendung.

**Junge Leserin in A.** Daß ein mit starkem Fußschweiß behafteter Zimmerkamerad, der nicht die peinlichste Keintlichkeit beobachtet, nicht zu den Unannehmlichkeiten gehört, das wird niemand behaupten wollen. Doch kann durch bestimmte, aber unabänderlich durchzuführende Maßregeln die Unannehmlichkeit auf ein Minimum beschränkt werden. Erstens sind täglich zweimal frischgewaschene Strümpfe anzuziehen und jedesmal sind die Füße beim Wechseln der Strümpfe rasch abzuwaschen. Im Hause sind Sandalen zu tragen und draußen keine Gaiolchen, sondern kräftige Lederschuhe, in welche man eines der bekannten Streupulver gibt, welche den Schweiß geruchlos machen. Die Schuhe sind ebenfalls sehr fleißig zu wechseln. Sie soll zwei Tage nacheinander das gleiche Paar getragen werden, damit die Innensohle getrocknet und ausgelüftet werden kann. Der mit Fußschweiß Behaftete soll seine abgelegten Schuhe und Strümpfe nicht im Zimmer stehen und liegen lassen, sondern er soll einen Ort dafür bestimmen, wo sie unbeaufsichtigt trocknen und verlüften können. Auf diese Weise behandelt, machen sich die Schweißfüße nicht nur nicht bemerkbar, sondern das Uebel verliert sich im Lauf der Zeit vollständig. Es fehlt aber in der Regel an der konsequenten Durchführung und so bleibt das Uebel und der doppelte Merger darüber weiter bestehen.

### Kaffee und Mierentätigkeit.

Den Einfluß des Koffeins auf die Niere, besonders auf die Diurese (übermäßige Harnabsonderung) behandelt Privatdozent Dr. med. Ernst Frey in einer Arbeit: „Der Mechanismus der Koffeindiurese“. Da die Frage hygienisch von großer Bedeutung ist, so dürfte das Resultat der freyischen Untersuchung wohl allgemeines Interesse beanspruchen. Dr. Frey fand auf Grund der von ihm angestellten Versuche die Ansicht Lomvis bestätigt, daß die Steigerung der Filtration in der Niere die einzige oder mindestens die bei weitem wirksamste Ursache der Koffeindiurese ist, daß die gesteigerte Harnabsonderung demnach durch eine Gefäßerweiterung zustande kommt. Nach fortgesetzten Koffeingaben wird die diuretische Wirkung immer geringer; es tritt dann eine „Ermüdung“ der Niere ein, so daß die Niere immer weniger Harn abscheidet und unter den späteren Koffeingaben sich immer weniger ausdehnt. Es zeigt sich eben auch bei der Niere die charakteristische Wirkung des Koffeins, wie sie beim Herzmuskel beobachtet wurde, nämlich zuerst die Tätigkeit des betreffenden Organes unnatürlich peitschhiebartig zu steigern und zu forzieren, um hinterher eine desto größere Erschlaffung und Schwäche zu verurlichen, die mit der Zeit die ganze Funktionskraft des Organes in Frage stellen kann. Mancher eingefleischte Kaffeetrinker, dessen Mierentätigkeit zu wünschenswerten Störungen des Wohlbefindens seinem Lieblingsgetränk zu verdanken habe. Auch diese physiologische Entdeckung mahnt also zur Vorsicht in bezug auf den Kaffeegenuß.



**Die elegantesten Damen** lehnen heutzutage die veraltete Cold Crème ab, die ranzig wird und dem Gesicht einen glänzigen Wiederschein gibt. Sie verlangen nunmehr **Crème Simon, Reispuder und Seife Simon**, welche die wirksamste und beste Parfümerie ausmachen. Auf die Fabrikmarke Obacht geben! Im Verkauf in Apotheken, Parfümerien, Bazars, Mercerien. (N 9644) [163]

**Ein gut gesinntes, freudl. Waisenmädchen** im Alter von 14–16 Jahren findet bleibendes Heim bei einem alleinstehenden Fräulein. Es ist Gelegenheit geboten, einen neuen Beruf zu erlernen. Gest. Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre **A 304**. [304]

**Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvoller Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gest. Anfragen übermitteln die Expedition unter Chiffre T V 191.**

**Ein tüchtiges Hausmädchen** findet gute Stelle. Eventuell eine Aushilfe. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Für die grobe Arbeit, wie Schuhe putzen, Teppiche klopfen etc. ist eine männliche Arbeitskraft vorhanden. Kochen nicht unbedingt nötig. Bequemste Einrichtung. Guter Lohn. Gute Behandlung. Offerten unter **Nr. 350** befördert die Exped.

**Ernsthaftes, ökonomisch gesinntes Fräulein** aus guter Schweizerfamilie, in allen Hausarbeiten und im Nähen geübt, sucht Stellung als

### Stütze der Hausfrau.

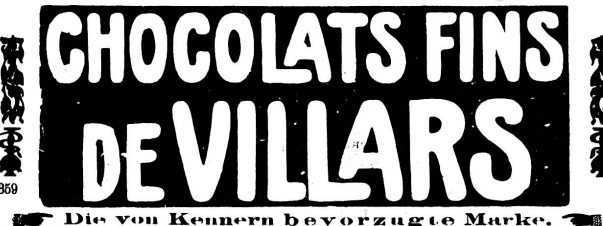
Sie würde sich auch bescheidenen Verhältnissen anpassen und auf Wunsch **Kind** bei den Schularbeiten **beaufsichtigen**: deutsch, franz., englisch, ital. und die meisten elementaren und sekundären Unterrichtsfächer. Gest. Anfragen unter **R 372** Lz an Haasonstein & Vogler, Luzern. [450]

**Eine intelligente, junge Tochter, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Überwachung und Familienanschluss.** [449]  
Offerten mit Chiffre **F 449** befördert die Expedition.

### Modes.

428] **Gesucht:** Auf kommende Saison zu baldigem Eintritt eine tüchtige **zweite Arbeiterin**. Offerten mit Chiffre **Gl 42** Z an Haasonstein & Vogler, Glarus.

In jeder Confitserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.



Die von Käufern bevorzugte Marke.

### Für Eltern. Töchter-Pensionat Jobin-Bücher in St-Blaise bei Neuchâtel.

Gegründet 1880.

Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem **Familien-Pensionat**. Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: **Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben. Gewissenhafte Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. Mässige Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.** (H 2202 N) [429]

### Evang. Töchter-Institut Horgen am Zürichsee Koch- und Haushaltungsschule.

Beginn des Sommerkurses 1. Mai. Gründlicher theoret. und prakt. Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weibl. Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. **Ältere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. — Vollständige diplomierte Lehrkräfte. — Mässige Preise.** — Mit den neuesten Einrichtungen, Kohlen- und Gasküche versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. — Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen [421] (O. F. 94)

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

### Cressier (Neuchâtel) Töchterpensionat Blanc-Beurnier

410] Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. — Sorgfältige Pflege. Angenehmes Familienleben. Schöne Lage Grosser Garten. Beste Referenzen. (H 2056 N)

### LUGANO Internat. Töchter-Institut Bertschy.

Gründlicher Unterricht und **Konversation in franz., italien. und engl. Sprache.** Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern — Prospekte. [312] (1535 S) C. S. Bariffi-Bertschy.

### Druckarbeiten jeder Art

in einfachster und feinsten Ausführung  
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

**Für eine anständ., in den Zimmerarbeiten und im Nähen bewanderte Tochter, die flink und selbständig zu arbeiten versteht, ist Stelle offen als Stütze. Geachtete Stellung und guter Lohn. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre U 349.**

### Haushälterin gesucht.

423] Auf ein Gut in der Ostschweiz wird zur Führung des landwirtschaftlichen Haushaltes von zirka 12 Personen eine zuverlässige, erfahrene **Haushälterin** gesucht. Witwe mit oder ohne Kind bevorzugt. Eintritt Ende März. Sich zu melden mit Zeugnissen oder Empfehlungen sub **A Z 423** an die Expedition dieses Blattes.

**Ein intelligentes und lernlustiges junges Mädchen, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hierzu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdig, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten mit Chiffre Z 431 befördert die Expedition.**

**Für eine alleinstehende Frau oder Tochter** gesetzten Alters, die in der **Besorgung eines guten Haushaltes selbständig ist**, findet sich sehr gute Stellung bei einem alleinstehenden Herrn. Die Betreffende muss in ihrer Arbeit sehr exakt sein, präsentabel und von gutem Benehmen, da der Empfang der Klienten mit zu ihren Obliegenheiten gehört. Bei entsprechenden Leistungen sehr gute Bezahlung. Gest. Offerten, von Zeugnissen, Referenzen und wenn möglich Photographie begleitet, befördert mit Chiffre **B 432** die Expedition. [432]

### Haararbeiten.

in jeder gewünschten Art, wie Zöpfe, Teile, Scheitel, Toupets, Perrücken, Unterlagen, Ketten etc. verfertigt in tadelloser Ausführung und zu billigen Preisen

Spezialhaus für Haararbeiten  
**J. Walser, Kreuzlingen.**

Ausgekämmte Haare werden auch verarbeitet.

## Briefkasten der Redaktion.

**Frau S. A. in F.** Das läßt sich nicht so ohne weiteres in Bauch und Bogen abtun. Bei schwerwiegender, verantwortungsvoller Arbeit, die den ganzen Menschen in Anspruch nimmt, wird nur selten einer lachen und Spaß machen. Bewegliche Geister, die sich selber zu regieren verstehen, bringen es fertig, während einer oft schwierigen Arbeit zu scherzen und sich kleine Wortgefechte zu liefern, ohne daß die Arbeit im mindesten darunter leidet. Das sind die Bevorzugten, die das, was sie tun, stets gut tun und davon weder müde noch gelangweilt werden. Wenn zwei oder mehrere dieser Art beisammen sind, da brauchen sie über ein klingendes Lachen weder scheel zu sehen noch sich aufzuregen, denn die Arbeit wird doch gefördert, Sie kommen nicht zu Schaden. Kritisch wird es nur, wenn flatterhafte oder sich nicht selber Beherrschende, in der Arbeit noch Befangene in Gesellschaft der Beweglichen sind. Diese vermögen es nicht, zwei Dinge gleichzeitig zu tun, denn wenn der Geist beschäftigt ist, so ruht die Hand, und wenn die Hand arbeitet, dann ist der Geist untätig. Sie sperren nicht nur die Ohren und die Augen, sondern auch den Mund auf, wenn die andern sprechen, und vergessen das Arbeiten, wenn sie nicht gar fallen lassen, was sie in den Händen halten. Diese werden durch die andern gefährdet, sie verlieren die nötige Konzentration, werden durch die Gewohnheit lieblich in der Arbeit und sind trotz des besten Willens nicht im Stande, die Arbeitgebenen zu befriedigen. Jungen Mädchen, die zu einer Arbeit erst angelernt werden und zu Exaktität erzogen werden müssen, ist es daher am besten, vorerst unter eine ernste Lehrmeisterin direkt gestellt zu sein. Später, wenn mehr Verständnis für die Arbeit selbst und mehr Reife des ganzen Wesens eingetreten ist, mag man es mit den geschickten und geistig leicht beweglichen Mitarbeiterinnen zusammen tun. Bis es aber so weit ist, muß das junge Mädchen außer der ersten Arbeitszeit am Tag seine Stunden der Freiheit haben, wo es nach Bedürfnis und sorgloser Kinderart sich spielend ausleben und auslachen kann.

**Eifrige Leserin in F.** Gewiß kann eine tüchtige Gärtnerin in einem herrschaftlichen Hause Stellung finden zur Versorgung des Treibhauses, event. Wintergartens, der Pflanzenarrangements in den einzelnen Räumen, der Tafeldekoration etc. Doch wird diese Tätigkeit kaum so gut bezahlt, wie die Arbeit einer guten Köchin. Auch fragt es sich, ob die körperliche Kraft der Gärtnerin ausreichend ist, um die großen und schweren Kübel der Dekorationspflanzen hin- und herzutragen. Dem Gärtner im herrschaftlichen Hause ist in der Regel im Winter auch die Heizung und Reinhaltung von Entrée und Treppenhause und was damit zusammenhängt, überbunden, was recht oft einen sehr späten Feierabend und ungemütlich frühen Morgen bedingt. Die sachgemäße Versorgung der Haus- und Treibhausheizung verlangt aber auch ein gewisses Maß von technischem Wissen und Versehen. In Handelsgärtnereien leistet manche Frau oder Tochter des Geschäftsinhabers Bedeutendes, ja manche hält wirklich das Geschäft zusammen, mehr aber beim Verkehr mit dem Publikum, bei der Buchführung und in der Kontrollierung der Angestellten, als durch speziell gärtnerische Tätigkeit. Für Neuanlagen kann die gebildete Gärtnerin auch eigene Pläne zeichnen, aber solche selbsttätig auszuführen, dazu reicht ihre Körperkraft kaum aus, zum mindesten kann sie mit dem Mann in dieser Beziehung nicht konkurrieren, weil ihre körperliche Veranlagung als Frau ihrer Leistungsfähigkeit gewisse Grenzen setzt. — Im übrigen besitzt Deutschland jetzt auch seine erste Guts-Überinspektorin, deren Leistungen sehr beachtenswert seien. In jedem Fall tun Sie gut daran, Ihrem Entscheid vorgängig die Sache nach allen Seiten genau zu prüfen.



## Töchter-Institut

Ray-Haldimann

„Le Cédre“, Fiez-Grandson (Schweiz)

H 20136 I. Verlangen Sie gef. Prospekt. [422]

## Novaggio bei Lugano

700 Meter über Meer. [367]

Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prachtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franco **Hotel u. Pension Beauchêne** (Besitzer Demarta-Schönenberger)

## Genf

Töchter-Pensionat [448]

jährlich Fr. 1250.—

Mmes. Huguenin, Italie 9.

## Töchter-Pensionat

Mlle. SCHENKER [306]

Auvener-Neuchâtel

Prospekte und Referenzen.

## Pension de jeunes filles

Boudry - Neuchâtel.

411] Etude du français. Bonnes référ. Prospectus. Prix Fr. 1000.— par an. (H 2074 N) **Mlle. Mäder.**

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuß von Bohnenkaffee entsagt hat [404]

## trinke Enrilo

(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANK SÖHNE), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à ½ kg 70 Cts, ¼ kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezialewarenhandlungen.

## Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition. [39]

Tuchfabrikation  
Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weitem Publikum speziell auch für **Kundenarbeit** in Erinnerung zu bringen.

## Wir fabrizieren Tuch

ganz- und halbwollene Stoffe für **solide Frauen- und Männerkleider** und bitten, genau auf unsere Adresse

## Gebrüder Ackermann in Entlebuch

zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

## Tuchfabrikation

sind wir imstande, **jedermann reell zu bedienen.** [326]

Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Einsendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.

## Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362] **Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

## Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben  
**Berner Leinwand**

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gyax**, Fabrikant, **Bielenbach**, Kt. Bern. [418]

Zahnarzt [409]  
**M. Schlenker sen.**  
wohnt und praktiziert in  
**Arbon.**

## Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

**St. Gallen**

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem - Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

**Zürich**

empfiehlt sich zur Besorgung von

## Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [414]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

## Geschäftsprinzip:

Prompte, exakte und solide Bedienung.

Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Reeses  
**Backpulver**  
wirkt sicher

FABRIK-NIEDERLAGE:  
**Schmidt & Kern,**  
ZÜRICH.

**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

# DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[360]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Lauber-Bühler's

gerösteter

## Kaffee

empfeht sich selbst!

Ueberall erhältlich.

[346]

**Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.**

**CHRONISCHE KATARHE  
HUSTEN  
BRONCHITIS**

werden gründlich geheilt durch die

## SOLUTION PAUTAUBERGE

Das wirksamste Mittel gegen alle Krankheiten der Lunge und der Luftwege.

Preis für die Schweiz Fr. 3.50 die Flasche.

**L. PAUTAUBERGE**  
COURBEVOIE près PARIS  
U. APOTHEKEN.



### Gelenk-Rheumatismus

387] Durch Ihre Broschüre Ihre w. Adresse verdankend, freut es mich sehr, in Ihre Behandlung getreten zu sein. Habe kaum die Hälfte Ihrer verordneten Medikamente angewandt und damit schon Besserung erzielt; nun bin ich dank Ihrer Verordnung von dem hartnäckigen Gelenkrheumatismus geheilt, an welchem so viele Mitmenschen haften. Indem ich dieselben auf untenstehende Adresse speziell aufmerksam mache, spreche Ihnen den wärmsten Dank aus. (K 8265-2)

Franz Kastelberg.

Beglaubigt:

Gmdrt. Lichtensteig, Aug. 1907.

Adresse:

**J. Schmid, Arzt, Bellevue Herisau.**



Knipfer's Haushaltung  
ist das Beste.

Preis Fr. 1.30 — Überall erhältlich  
oder direkt bei  
**KAISER & Co. BERN**

Ein

## neuer Heimbürg

in der

## = Gartenlaube =

Probehefte mit Roman-Anfang durch jede Buchhandlung, oder den Verlag Ernst Keil's Nachf. (August Schert) G. m. b. H. Leipzig.

Verlangen Sie  
unsere neuen Katalog **Gratis**  
mit 1200 photogr. Abbildungen über garantierte

### Uhren-, Gold- und Silberwaren

**A. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN**  
bei der Hofkirche.

## Bräutleute u. Private

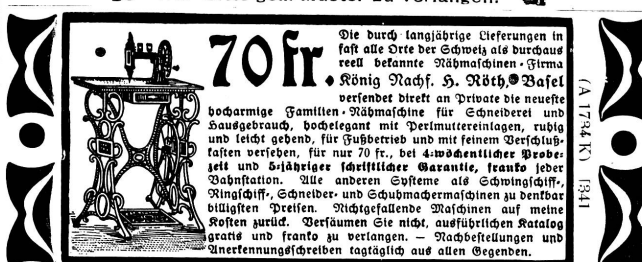
kaufen ihre **Linnen**, wie **Betttücher** (leinen, halbleinen und baumwollene) **Damast** und **Bazin** für Anzüge, **Hand-, Wasch- und Küchentücher**, **Tischtücher** und **Servietten** etc. nirgends vorteilhafter, als direkt vom **Spezial-Geschäft**

[392]

**H. Hürzeler-Lüscher**

in **Langenthal** (Kt. Bern).

NB. Bitte gefl. Muster zu verlangen.



**Wer**

etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen sucht, eine Stelle zu vergeben hat oder eine Stelle sucht, oder sonst irgend etwas in eine Zeitung einzurücken hat, **der inseriert**

am erfolgreichsten u. billigsten durch die

**Annoncen-Expedition  
Otto Ruegg  
Rapperswil (Zürichsee).**

**Liebhavern  
eines feinen,  
aromatischen Thees  
empfehlen wir folgende Marken**

### Ceylon-Indien

400] in frischer Füllung

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Chief</b>           | Fr. 1.50 |
| <b>Koch-i-noor</b>     | „ 1.75   |
| <b>Tamil Girl</b>      | „ 2.     |
| <b>Orange Pekoe 00</b> | „ 2.50   |

per Paket à 250 Gramm.

Auch in kleineren Packungen erhältlich.

**Drogerie Wernle**

Augustinergasse 17, Zürich.

### Lehnender Beruf f. Frauen u. Töchter

427] Eine neue Klasse für berufliche Ausbildung in **Massage u. Gymnastik** beginnt gegen Ende Januar im **medizin. Institut Elektron**, Käfiggässchen 6, Bern. Dauer 2 Monate. Gründliche Ausbildung, bewährte Lehrmethode, 5. Kurs. Leitung d. Spitalarzt, Diplom. Kursgeld Fr. 65.—. Anfragen zu richten an **Dr. med. O. Schär**, Spez.-Arzt f. physikal. Therapie. Oberarzt am Sanatorium Oberwald b. St. Gallen, in Bern, Mattenhof. (0 II 5549)

**Albert Schaller**

**Uhrenversandhaus  
Kreuzlingen**

Verlangen Sie gratis und franko meinen reich illustr. Katalog.



## Neues vom Büchermarkt.

Die Frauenbewegung und ihre modernen Probleme. Von Helene Lange. 8<sup>e</sup>. (Wissenschaft und Bildung, Bd. 27.) 141 Seiten. Geb. M. 1.—, in Originalleinenband M. 1.25. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. 1907.

Eine großzügige Einführung in die gesamten Probleme der modernen Frauenbewegung aus der Feder einer ihrer bedeutendsten und verdientesten Führerinnen bietet dieses neue vortreffliche Bändchen der Sammlung „Wissenschaft und Bildung“. Wir begrüßen es um so freudiger, als es bisher trotz der reichhaltigen, auf diesem Gebiet vorhandenen Literatur an einer solchen zusammenfassenden, das Ergebnis langjähriger praktischer Erfahrung bietenden Darstellung fehlte. In zwei grundlegenden Kapiteln werden die wirtschaftlichen Ursachen und die geistigen Triebfedern der Frauenbewegung gegeneinander abgemessen und darauf aufbauend die vier Hauptprobleme erörtert: die Frauenbildungsfrage, insbesondere der Reform des Mädchenschulwesens, die Stellung der Frau zu Familie und Ehe, der Konflikt: Beruf und Mutterschaft, die Frage der sozialen und politischen Stellung der Frau. Der Leser erhält so einen Überblick über die jetzt herrschenden Anschauungen und über die verschiedenen Auffassungen und Gegensätze ihrer Vertreterinnen. In einem interessanten Anhang werden die verschiedenen wichtigsten Dokumente der modernen Frauenbewegung mitgeteilt. Jeder, der sich über die zahlreichen, heute so lebhaft erörterten Fragen orientieren und ein wirklich objektives Bild gewinnen will, wird gern zu dem schmucken Bändchen greifen.

Was sollen wir mit unseren Töchtern anfangen? Diese Frage, die so manches Elternherz mit Sorge

und Bangen erfüllt, macht die „Gartenlaube“, ange-regt durch einen Aufsatz Hofeggers, im ersten Hefte ihres neuen Jahrgangs zum Gegenstand eines Preis-ausschreibens. Das Thema erscheint dazu berufen, in der deutschen Familie starken Widerhall zu wecken; denn mannigfach sind die Möglichkeiten, die sich dem heranwachsenden Mädchen beim Eintritt ins Leben bieten, und jede Meinung soll gehört und auf ihren Wert hin geprüft werden. Dann bringt der „Gartenlaube“ neuer Jahrgang ein Festgeschenk, wie schöner wohl kaum eines der großen Lesergemeinde beschert werden konnte: Einen neuen Heimbuch! Wird da nicht bei Hunderttausenden die Erinnerung wach an unge-zählte Stunden behaglichen Genießens, die der Lektüre Heimbüchlicher Dichtungen gewidmet waren? Garst nicht jeder mit Spannung des neuesten Wertes aus ihrer Feder? „Ueber feine Wege“ lautet der Titel des Romans, in dem die so tausendfach gerühmten Vorzüge der Heimbüchlichen Schilderkunst wieder glänzend behaupten. Neben dem ersten Kapitel dieses von Anfang an fesselnden Romanes bietet aber das prächtige erste Heft noch eine Fülle weiterer wertvoller Beiträge. Wir nennen aus ihrer Reihe den von Hans Anders Meisterhand entzückend illustrierten Artikel „Aus der Biedermeierzeit“ von Georg Hermann, Professor Dr. Carl Rosners beherzigenswerte Aus-führungen „Zur Hygiene der geistigen Arbeit“ und einen mit Abbildungen reich geschmückten Beitrag „Ungeheuer der Umwelt“, der den Chefredakteur des

2003 **Schnupfen und Husten** plagen wieder die Menschheit. Doch nicht ohnmächtig hat uns die Natur diesen Krankheiten gegenüber gelassen, sie hat mancherlei Mittel den Menschen gegeben, um wieder zu gesunden, und unter diesen Mitteln ist wohl das wirkungsvollste und am schnellsten helfende das „Strolin Roche“. Von angenehmem Geschmack und vollständig ungiftig, beseitigt es in kurzer Zeit selbst ernsthafte Leiden, hebt den gestunkenen Appetit, vermehrt dadurch indirekt die Körperkraft, und wo Fieber die Krankheit begleitet, geht dieses unter regelmäßigem Gebrauch des Mittels in kürzester Zeit wieder zurück. Daher soll „Strolin Roche“ gerade in der jetzigen Jahreszeit in keinem Hause fehlen, damit schon bei Beginn eines Lungenkatarrhs zu ihm die Zuflucht genommen werden kann. Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Fr. 4.— per Flasche.

New-Yorker Zoologischen Museums zum Verfasser hat. Eine kraftvolle Novelle von Anton v. Perfall, ein stimmungstiefes Gedicht von Anna Ritter, Artikel über die bekannte Malerin „Sophie Koner“, über die „Anfertigung von Herrenmänteln“ usw. vervollständigen den Inhalt des stattlichen Heftes, das mit einem neuen, von dem beliebten Künstler Paul Sey entworfenen, farbenfrohen Umschlag versehen ist. Aber auch für die folgenden Hefte ist die „Gartenlaube“, wie wir von der Redaktion erfahren, wieder fleißig auf der Suche nach dem Besten gewesen. Sie hat Dichtungen Ludwig Ganghofers, Clara Viebig, Paul Henkes erworben und viele unserer bekanntesten Schriftsteller für sich gewonnen, die mit fesselnden Artikeln aus allen Gebieten des Lebens vertreten sein werden. Reich sind die Schätze an Kunstblättern, die für den neuen Jahrgang angekauft wurden. Die deutsche Frau wird in dem ständigen Beiblatt „Die Welt der Frau“ alles finden, was sie in Haus und Familie, im Beruf und öffentlichen Leben interessiert.

## Klavierspielen ohne Noten

oder sonstige Vorkenntnisse, ohne mechanischen Apparat, ist durch das neueste „Welt-System“ ermöglicht worden. Jedermann ist befähigt, durch Selbstunterricht die zu spielenden Stücke genau wie nach Noten mit beiden Händen und vollen Akkorden sofort korrekt und leicht zu erlernen; sogenannte Technik ist anfangs nicht erforderlich. Zahlreiche überraschende Anerkennungen. Herr J. L. schreibt: „Bin erstaunt über die praktische Erfindung und bitte um gleichzeitige Mitteilung, welche neuen Sachen inzwischen erschienen sind.“ Herr Ober-lehrer R.: „Vor einiger Zeit hat meine Frau angefangen, nach Ihrem ausgezeichneten System das Klavierspielen zu erlernen, nachdem sie sämtliche Stücke sicher spielt, erlaube ich um weitere Sendung.“ Doppel-heft (Inhalt von 2 Heften) mit 6 beliebigen Liedern, darunter 3 Weihnachtslieder, nur M. 2.50, Heft 1 und 2 zusammen nur M. 4.50, Heft 1-3 nur M. 6, weiteres Verzeichnis liegt bei. [327]

Bei nur einiger Befolgung der beigebrachten leicht-fachen Erklärung, ist ein Misserfolg gänzlich ausgeschlossen, denn hiernach haben Musikfreunde gelernt, die nie vorher Klavier gespielt hatten; ein Versuch genügt. Bestellungen befördert die Expedition des Blattes.



**GALACTINA**  
Alpen-Milch-Mehl  
Beste Kinder-Nahrung.  
Die Büchse Fr. 1. 30. [332]

## Gebt Euren Kindern Obst zu essen

dies ist in gesundheitlicher Beziehung eine der wichtigsten Forderungen des XX. Jahrhunderts. Auch zu jetziger Zeit sollen die Kinder Obst essen. Ist keine frische Frucht zur Hand, so gibt es die Mutter

## in Form



der eingemachten Früchte, Confitüren. Die besten dieser Art sind Lenzburger Confitüren. Sie sind aus besten frischen Früchten hergestellt und enthalten in bisher unerreichtem Masse das herrliche Aroma und den köstlichen Geschmack der frischen Frucht. **Lenzburger Confitüren sind in praktischen Eimern à 5 Kilo** (besonders für Familien geeignet), sowie in Eimern à 10 und 25 Kilo und in Patentflacons à ca. 1/2 Kilo in jeder besseren Lebensmittelhandlung zu haben. Wenn Sie einmal Lenzburger Confitüren gegessen haben, so werden Sie immer ein Freund bleiben

[434]

Henckell &amp; Roth's

VON **Lenzburger Confitüren.**

Neu! **Farb-Papier**

zum **Tönen der Wäsche** in **Blau und Crème.**

Dieser Artikel ist für jede Hausfrau, die Freude hat an tadelloser Wäsche und solchen Vorhängen [197]

## ein Bedürfnis.

Beim Gebrauch dieses Papiers bildet sich kein Satz, es entstehen beim Blauen und Crèmen deshalb auch keine Flecken und ungleich stark gefärbte Streifen mehr! Dieses Papier ist frei von schädlichen Stoffen; es ist billig im Ankauf und sparsam im Gebrauch. Nach einer einzigen Probe schon werden die andern Farbmittel verpönt. In allen besseren Drogerien und Spezialehandlungen erhältlich, sowie direkt zu beziehen von

W. Brändly, Poststrasse 14  
St. Gallen.

## Dr. med. Reichs NÄHR-SALZ-NORMAL-KAFFEE.

Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenerregenden schädlichen Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Verlangen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma (A 1629 K) [276]

„Natura-Werk“ F. Zahner &amp; Co., Kreuzlingen.



Feinst präpariert, porös, mit Trikot gefüllt, extra langhaarig und dicht, in Form von Unter-kleider für alle Körperteile. Vorzüglich schmerz-lindernd, heilend, wärmend bei [353]

**Gicht, Rheumatismus, Ischias, allgemeinen Erkältungen**

resp. überall da, wo eine gleichmässige Wärmeinwirkung angezeigt ist.

**Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.**

Basel. Davos. St. Gallen. Genève. Zürich.

## Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

## Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig

die Annoncen-Expedition

**Otto Ruegg**

**Rapperswil (Zürichsee).**

Strengste Diskretion

bei Chiffre-Inseraten. [416]

**Probe-Exemplare**

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.